

KASSENÄRZTLICHE BUNDESVEREINIGUNG

Kassenarztsitze

Nord-Württemberg

Von der Kassenärztlichen Vereinigung Nord-Württemberg werden folgende Kassenarztsitze als dringend zu besetzen ausgeschrieben:

Augenheilkunde:

Ellwangen / Neuniederlassung/Übernahme

Giengen / Übernahme

Dermatologie:

Stuttgart-Zuffenhausen / Neuniederlassung/Übernahme

Kinderheilkunde:

Landkreis Heilbronn / Einstieg in eine bestehende Praxis

Stuttgart / Einstieg in eine bestehende Praxis

Nähere Auskünfte erteilt die Abteilung Zulassung und Sicherstellung der Kassenärztlichen Vereinigung Nord-Württemberg, Albstadtweg 11, 7000 Stuttgart 80 (Möhringen), Telefon 07 11/78 75-1 94

Nordrhein

Von der Kassenärztlichen Vereinigung Nordrhein werden folgende Kassenarztsitze ausgeschrieben:

Kassenarztsitze mit Umsatzgarantie

Solingen-Ohligs/-Wald,

Dermatologe

Bewerbungen sind zu richten an den Zulassungsausschuß für Kassenarztsitzzulassungen Düsseldorf, Emanuel-Leutze-Straße 8, 4000 Düsseldorf 11, Telefon 02 11/59 70-0.

Oberhausen-Osterfeld,

Dermatologe

Oberhausen-Sterkrade,

Dermatologe

Duisburg-Neudorf/Duisern,

Dermatologe

Duisburg-Rheinhausen,

Dermatologe

Bewerbungen sind zu richten an den Zulassungsausschuß für Kassenarztsitzzulassungen Duisburg, Lütowstraße 7, 4100 Duisburg, Telefon 02 03/37 80 60.

► Den Bewerbern um vorgenannte Kassenarztsitze für Dermatologie wird eine Umsatzgarantie für ein Jahr in Höhe von 100 000,- DM gewährt. Darüber hinaus wird für ein Jahr der Höchstbeitrag zur Ärzteversorgung ge-

leistet, ausschließlich des Kassenarztsitzes in Solingen-Ohligs/-Wald; hier wird nur der Pflichtbeitrag zur Ärzteversorgung geleistet.

Nähere Auskünfte bei der Kassenärztlichen Vereinigung Nordrhein, Emanuel-Leutze-Straße 8, 4000 Düsseldorf 11, Telefon 02 11/59 70-0, und bei jeder anderen Verwaltungsstelle der Kassenärztlichen Vereinigung Nordrhein.

● Ärzte ohne deutsche Approbation können sich nicht unmittelbar an den zuständigen Zulassungsausschuß wenden. Sie erhalten zunächst Auskunft und Beratung unter Telefon 02 11/59 70-2 23 oder 2 24.

Niedersachsen

Von der Kassenärztlichen Vereinigung Niedersachsen wird folgender Kassenarztsitz als vordringlich zu besetzen ausgeschrieben:

Peine, Hals-Nasen-Ohren-Arzt. In der Kreisstadt Peine (ca. 50 000 Einwohner mit einem zusätzlichen Einzugsgebiet von 30 000 Einwohnern) wird die Niederlassung eines HNO-Arztes wegen bevorstehender Praxisaufgabe aus persönlichen Gründen dringend erforderlich. Die gutgehende Praxis kann übernommen werden.

Nähere Auskünfte erteilt die Kassenärztliche Vereinigung Niedersachsen, Bezirksstelle Braunschweig, An der Petrikirche 1, 3300 Braunschweig, Postfach 30 40, Tel.: 05 31/4 40 36. □

BUNDESÄRZTEKAMMER

ARZNEIMITTELKOMMISSION DER DEUTSCHEN ÄRZTESCHAFT

Durchsicht des Ärztemusterbestandes

Die Arzneimittelkommission der Deutschen Apotheker informierte die Arzneimittelkommission der deutschen Ärzteschaft über Mitteilungen pharmazeutischer Hersteller, die Rückrufe und andere wichtige Änderungen von Fertigarzneimitteln betreffen. Der Bestand an Ärztemustern ist entsprechend durchzusehen, und erforderlichenfalls sind die nicht mehr verkehrsfähigen Fertigarzneimittel bzw. deren genannte Chargen auszusondern und zu vernichten.

Rückruf von Aspecton Hustentropfen

Die Firma Krewel-Werke GmbH teilt mit: „Aspecton Hustentropfen werden zum 1. 5. 1990 in geänderter Zusammensetzung in den Verkehr gebracht. Aus arzneimittelrechtlichen Gründen bitten wir um Entfernung der Restbestände aus dem Ärztemusterbestand: 20 ml bis Ch.-B.: 007002, 30 ml bis Ch.-B.: 007003, 50 ml bis Ch.-B.: 005001.“

Rückruf von Presselin CO

Die Firma Presselin-Arzneimittel GmbH & Co. KG teilt mit, daß sie in ihrem Präparat Presselin CO Arsenicum album D 4, Belladonna D 4 und Phosphorus D 4 herausgenommen hat. Vorhandene Altbestände bitten wir aus dem Ärztemusterbestand zu entfernen.

Rückruf von Chelidonium-Strath, 250 ml

Ch.-B.: G 9 / J 9

Die Firma Strath-Labor GmbH teilt mit: „Vorsorglich bitten wir um Entfernung eventuell vorhandener Packungen Chelidonium-Strath der Ch.-B.: G 9 / J 9, Packungsgröße 250 ml, aus dem Ärztemusterbestand. Es wurde die Möglichkeit einer Verwechslung des Umkartons festgestellt.“

Rückruf von Contenton

Ch.-B.: 0889070 u. 0889071

Die SKD GmbH teilt mit: „Bei einer routinemäßigen Qualitätsüberprüfung unseres Präparates Contenton haben wir festgestellt, daß für die Chargen mit den Nummern 0889070 und 0889071 eine ausreichende Freisetzung des Wirkstoffes aus den Tabletten nicht gewährleistet werden kann.“

Wir bitten gegebenenfalls um Entfernung der betroffenen Chargen aus dem Ärztemusterbestand.“

Rückruf von Pankreon forte Dragees „Emra-Med“ – Ch.-B.: B16

Die Firma Emra-Med Arzneimittel GmbH teilt mit: „Das von uns aus Spanien importierte Präparat Pankreon forte Ch.-B.: B16, Originalhersteller Kali-Chemie, Hannover, weist Qualitätsmängel auf. Die Drageedecke platzt auf. Das Präparat wurde von uns zuletzt im Februar 1989 in den Verkehr

gebracht. Wir bitten vorhandene Bestände der o. g. Charge aus dem Ärztemusterbestand auszusondern.“

Rückruf von Nestmann 111 Hustensaft, Echinacea 160 Tabletten „Nestmann“ und 270 Hepatica Spezial

Die Firma Nestmann + Co., teilt mit: „Ab sofort werden die oben genannten Präparate in geänderter Zusammensetzung hergestellt. Da die Bezeichnungen dieser Arzneimittel unverändert bleiben, bitten wir um Entfernung der Präparate mit Chargen-Bezeichnungen der Endziffer 12 und größer aus dem Ärztemusterbestand.“

Chargenüberprüfung von Polio Sabin-S, 1er Ch.-B.: S 1503A3, Polio Sabin-S, 10er Ch.-B.: S 1500A3, Polio Sabin-S, 20er Ch.-B.: S 1502A3

Die Firma SKD GmbH teilt mit: „Infolge einer Fehlfabrikation wurden einige wenige Packungen des Impfstoffes Polio Sabin-S mit der Packungsbeilage des Impfstoffes Polio Sabin-RIT Multi ausgeliefert.“

Die Angaben in den Rubriken Anwendungsgebiete, Gegenanzeigen, Nebenwirkungen und Wechselwirkungen beider Packungsbeilagen sind identisch; die übrigen Angaben unterscheiden sich produktspezifisch.

Bitte überprüfen Sie Ihre Bestände an Polio Sabin-S.“

Chargenrückruf von Verapamil-ratiopharm N 80

Ch.-B.: 0081C0

Die Firma Ratiopharm GmbH & Co. teilt mit: „Bei einer zweiten Nachkontrolle mit erhöhter Stichprobenzahl wurde ein unterschiedliches Freisetzungsverhalten festgestellt. Vorsorglich bitten wir um Entfernung der o. g. Charge aus dem Ärztemusterbestand.“

Rückruf von Hyperidyst, Dragees

Die Firma Vogel & Weber GmbH teilt mit: „Eine Überprüfung unserer Drogenchargen Radix rauwolfiae hat ergeben, daß eine in Hyperidyst, Dragees, verwendete Charge nicht der Al-fatoxin-Verordnung für Lebensmittel entspricht. Bitte entfernen Sie sämtliche Bestände von Hyperidyst, Dragees, aus dem Ärztemusterbestand.“

Rückruf von Pygnoforton Filmtabletten

Ch.-B.: 7031-8007

Die Firma Plantorgan Werk KG teilt mit: „Bei Durchsicht der Rückstellmuster haben wir festgestellt, daß sich im Filmüberzug der o. g. Chargen leichte Einrisse zeigen. Wir rufen da-

her die o. g. Chargen, die bis Juli 1988 ausgeliefert wurden, zurück. Eventuell vorhandene Packungen bitten wir aus dem Ärztemusterbestand zu entfernen.“

Information zu Insulin Actrapid HM

Zu dem o. g. Insulinpräparat erhielt die Arzneimittelkommission einige Meldungen aus Apotheken wegen des abweichenden Geruchs. Die Firma Novo Industrie GmbH, teilt mit: „Die am 5. 6. 1989 in Deutschland zugelassenen Insuline Actrapid HM Penfill 100 I. E./ml (ge), Actraphane HM 30/70 Penfill 100 I. E./ml (ge) und Protaphan HM 100 I. E./ml (ge) sowie die analogen U 40 (ge) Insuline Actrapid HM, Actraphane HM 30/70 und Protaphan HM enthalten als Konservierungsmittel entweder 3 mg/ml m-Cresol oder eine Kombination aus 1,5 mg/ml m-Cresol und 0,65 mg/ml Phenol. Daraus ergibt sich eine Geruchsänderung gegenüber m-Cresol freien Insulinpräparaten.“

M-Cresol ist in der bei einer Insulintherapie verabreichten Menge für den Menschen nicht toxisch. Gelegentlich treten – in der Regel vorübergehend und von selbst abklingende – lokale Reizerscheinungen in Form von Brennen an der Einstichstelle, Rötungen oder Quaddelbildungen auf. Allergische Reaktionen können nicht gänzlich ausgeschlossen werden, sind aber nach heutigem Erkenntnisstand extrem selten.“ AkdÄ

Der neue Katalog ärztlicher Fortbildungsfilme der Bundesärztekammer, Ausgabe 1990/91, ist erschienen. Er enthält 348 Film- und Video-Produktionen, die von Ärzten kostenfrei entliehen werden können. Der Katalog ist gegen eine Schutzgebühr von 13,50 DM erhältlich.

An die
Bundesärztekammer
Postfach 41 02 20
5000 Köln 41

■ Bitte senden Sie mir . . . Filmkatalog(e).
(Absender bitte Stempel oder Druckschrift!)

■ Ein Verrechnungsscheck liegt bei.

Fortbildungsfilm

Nachsorge für Koronarkranke – Teil II: Indikation und Kontraindikationen für die Durchführung der Bewegungstherapie; Filmart: Lichtton, farbig, 16 mm; Videosystem: VHS; Laufzeit: 20 Min., Herstellungsjahr: 1987; Hersteller: E. Fingado Filmproduktion, Mannheim; **Verleiher:** Boehringer Mannheim GmbH, Mannheim; *wissenschaftliche Autoren/Berater:* PD Dr. A. Berg, Prof. Dr. K. Donat, Prof. Dr. M. J. Halhuber, Prof. Dr. J. Keul, Prof. Dr. K. König; Prof. Dr. R. Rost; *Filmempfehlungen:* Allgemeinmedizin/Prakt. Ärzte, Innere Medizin, Laien.

Voraussetzung für die mögliche Teilnahme an der ambulanten Bewegungstherapie in Herzgruppen ist die sichere Beurteilung der Belastbarkeit des Patienten mit koronarer Herzkrankheit. Kontraindikationen können durch eine ausgeprägte Koronarinsuffizienz, eine ausgedehnte Myokardschädigung sowie durch die Neigung zu bedrohlichen Rhythmusstörungen vorgegeben sein. Entsprechend der diagnostizierten Problemstellung muß die Bewegungstherapie in Herzgruppen auf die sich daraus ergebende Zielsetzung ausgerichtet sein. Abweichend vom Sport beim Gesunden ist die körperliche Aktivität in der Herzgruppe als Therapieform zu verstehen. Wie ein Medikament muß sie daher

- vom Arzt verordnet,
- individuell dosiert
- und überwacht werden.

Wie bei der Medikation einer pharmakologischen Substanz müssen auch für die Bewegungstherapie Art, Dosierung, Indikationsstellung und Kontraindikationen beachtet werden. □

Stoffcharakteristiken des Bundesgesundheitsamtes

Die nachstehend aufgeführten Stoffcharakteristiken wurden von der Kommission B 5 (Gastroenterologie, Stoffwechsel) für den humanmedizinischen Bereich erarbeitet:

Azulen,
Natriumgualenat.

Die jeweiligen Stoffcharakteristiken können beim Bundesgesundheitsamt angefordert und Stellungnahmen bis zum **1. Juli 1990** an das Institut für Arzneimittel des Bundesgesundheitsamtes, Seestraße 10–11, 1000 Berlin 65, eingesandt werden. WZ